

Entwurf

Entwurf der Bewertungsrahmen für die FFH Anhang IV-Art Schwarzer Apollo (*Parnassius mnemosyne*)

Bewertungskriterien	A – sehr gut	B – gut	C – mittel-schlecht
Population			
Imaginalabundanz im Gebiet oder Anzahl und Gesamtfläche der besiedelten Flächen im Naturraum <small>Die Angaben zur Populationsgröße sind methodenabhängig zu verstehen und gelten nur bei Anwendung der vorgeschlagenen Erfassungsmethode!</small>	über 41 Individuen langfristig stabil oder steigend	11 bis 40 Individuen mittelfristig stabil	unter 10 Individuen langfristig sinkend
mittlere Entfernung zwischen besiedelten Flächen	unter 2 km	2 bis 5 km	über 5 km
Anzahl weiterer Vorkommen im Umkreis von 20 km	mehr als 3	2 bis 3	weniger 2 oder fehlend
Habitate und Strukturen			
Larvalhabitat: Besonnte Corydalis-Bestände, vor allem in Hanglage in S- bis W-Exposition	sehr gute Verfügbarkeit [Ausprägung des Kriteriums kann zur Zeit nicht quantifiziert werden]	gute (mittlere) Verfügbarkeit [Ausprägung des Kriteriums kann zur Zeit nicht quantifiziert werden]	geringe Verfügbarkeit [Ausprägung des Kriteriums kann zur Zeit nicht quantifiziert werden]
Nektarhabitat: In unmittelbarer Nähe zum Larvalhabitat gelegene, blütenreiche Bergwiesen	In ausreichender Fläche angrenzend an Larvalhabitat vorhanden. [Ausprägung des Kriteriums kann zur Zeit nicht quantifiziert werden]	In ausreichender Fläche vorhanden, u. U. durch Barrieren vom Larvalhabitat getrennt. [Ausprägung des Kriteriums kann zur Zeit nicht quantifiziert werden]	Nur zerstreut vorhanden bis fehlend. [Ausprägung des Kriteriums kann zur Zeit nicht quantifiziert werden]

Beeinträchtigungen und Gefährdungen			
Aufforstungen im Imaginal- und Larvalhabitat Gehölz-Sukzession Grünlandnutzung im Imaginalhabitat, Mahd von Säumen im Larvalhabitat	keine Aufforstungen	keine Aufforstungen oder junge, lichte Laubhölzer	Nadelholz oder dichtes Laubholz
	initiale Gehölz-Sukzession	initiale bis mäßig fortgeschrittene Gehölz-Sukzession, kein Waldmantel	fortgeschrittene Gehölz-Sukzession, dichter Vorwald, dichter Waldmantel
	unregelmäßige Mahd, 1-2 schürige Mahd, nur auf Teilflächen, alternierende Mahd der Säume, maximal alle 3 bis 5 Jahre	regelmäßige Mahd, 1-2 schürige Mahd, auf gesamter Fläche, Mahd der Säume nur räumlich oder zeitlich alternierend	regelmäßige 3 bis mehrschürige Mahd auf gesamter Fläche, regelmäßige Mahd der Säume weder räumlich noch zeitlich alternierend

LANGE, A. C. & WENZEL, A. (2003): Teilgutachten zu Arten des Anganges II u. IV der FFH Richtlinie. Die Beeinträchtigungen und Gefährdungen des Schwarzen Apfelfalters (Parnassius mnemosyne) durch die verschiedenen Angangstypen. Gutachten im Auftrag des HDLGN, 16 S. E-Anhang

Die Beeinträchtigungen und Gefährdungen des Schwarzen Apfelfalters (Parnassius mnemosyne) durch die verschiedenen Angangstypen. Gutachten im Auftrag des HDLGN, 16 S. E-Anhang

Einzelne Gutachter ermittelt werden. Einheitliche Vorgaben für Grenzwerte sind nicht möglich